

Presseinformation



Feierliche Inbetriebnahme der weltweit größten Photovoltaik-Aufdachanlage SonnenDach Messe München

Vorzeigeobjekt der deutschen und europäischen Solarindustrie ging in Anwesenheit von Hans Spitzner, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Verkehr und Technologie, und Christian Ude, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München, ans Netz

München, 26. November 2002. Seit heute, 14:00 Uhr, speist das **SonnenDach Messe München** Solarstrom in das Netz der Stadtwerke München ein, womit der Anteil der regenerativ erzeugten Energien in München weiter ausgebaut wird. Das von der Phönix SonnenStrom AG als Generalunternehmer in nur 40 Arbeitstagen errichtete Solarkraftwerk bildet zusammen mit der bereits 1997 auf den Dächern der Neuen Messe München installierten Schwesteranlage die größte Photovoltaik-Aufdachanlage der Welt.

Neben der Landeshauptstadt München haben sich auch die Stadtwerke München, die Messe München GmbH, die Shell Solar GmbH und der von E.ON Bayern betreute Solarenergieförderverein Bayern e.V. an dem **SonnenDach Messe München** beteiligt. Das weltweit einmalige Projekt erreicht zusammen mit der bereits vorhandenen Anlage eine Spitzenleistung von rund 2,1 MW, die den Stromverbrauch von ca. 700 Privathaushalten abdeckt. Die Baukosten der neuen Anlage von rund 5,5 Millionen Euro werden über ein Bürger-Beteiligungsmodell finanziert, an dem sich interessierte Bürger, die alternative Anlageformen suchen, beteiligen können.

Im Rahmen der feierlichen Inbetriebnahme im Internationalen Congress Center München (ICM) stellte der Vorstandsvorsitzende der Phönix SonnenStrom AG, Dr. Andreas Hänel, das Projekt vor und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit der Projektpartner: „Ohne den entschlossenen Einsatz aller Beteiligten hätte sich diese Mammutaufgabe nicht bewältigen lassen.“

Hans-Josef Fell, MdB und Vorsitzender der deutschen Sektion der europäischen Vereinigung für Erneuerbare Energien EUROSOLAR e.V., hob in seiner Ansprache die Rolle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) hervor: „Das EEG schafft mit seiner auf 20 Jahre garantierten Einspeisevergütung für Solarstrom von zur Zeit 48,1 Cent je Kilowattstunde die Grundlage für den weiteren Ausbau der solaren Stromerzeugung. Gleichzeitig ist das EEG Vorbild für ähnliche gesetzliche Regelungen in weiteren europäischen Ländern. Eine solche Vorreiterrolle wird auch das **SonnenDach Messe München** für Europa einnehmen.“

Presseinformation



Oberbürgermeister Christian Ude zeigte sich in seiner Ansprache mit der schnellen Umsetzung des Projekts sehr zufrieden, das eindrucksvoll das aktuelle Potenzial der Solarenergie aufzeige. „Kyoto erreicht man am schnellsten über München“, freute er sich. „Mit dem Finanzierungskonzept der Bürgerbeteiligung bietet das **SonnenDach Messe München** ideale Voraussetzungen für hoffentlich zahlreiche Nachahmer-Projekte in Deutschland und Europa“, schloss er seinen Vortrag.

Manfred Wutzlhofer, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe München GmbH, hob in seinem Grußwort das umweltpolitische Engagement der Münchner Messe hervor: „Das Solardach ist Teil eines ganzen Pakets innovativer und umweltorientierter Maßnahmen der Messe München, die in Sachen Umweltverantwortung eine absolute Vorbildfunktion in der internationalen Messelandschaft einnimmt.“

Dr. Albrecht Schleich, Generalbevollmächtigter von E.ON Bayern und Leiter der Regionalleitung Oberbayern, betonte, dass die bayerische Energiewirtschaft bundesweit eine führende Rolle bei der Förderung regenerativer Energien innehat. Zur Realisierung beider Solardächer auf der Messe München habe man maßgeblich beigetragen. E.ON Bayern engagiere sich auch darüber hinaus sehr stark in der Förderung umweltfreundlicher Zukunftstechnologien, z.B. bei der Brennstoffzelle und der Erdwärmenutzung.

Wolfgang Lange, Geschäftsführer der Shell Solar GmbH, hob in seinem Grußwort die Leistung der eigenen Projektspezialisten hervor: "Sie haben den Solargenerator dimensioniert, das Wechselrichter-Konzept entwickelt und das elektrotechnische Engineering geliefert. Diese Leistungen beweisen einmal mehr unsere Kompetenz als der Lösungsanbieter in der Photovoltaik-Industrie."

Die offizielle Inbetriebnahme – alle sieben Projektpartner drückten gemeinsam den Roten Knopf – löste ein Feuerwerk und den Beginn der Netzeinspeisung aller Wechselrichter des **SonnenDach Messe München** aus. Über 200 geladene Gäste konnten sich ein Bild von den beeindruckenden Dimensionen des neuen Solarkraftwerks machen und die Anwesenheit auch internationaler Photovoltaik-Spezialisten zum Informations- und Erfahrungsaustausch nutzen. Presse und Politiker hatten die Möglichkeit, die Anlage in schwindelerregender Höhe von einem Hubkran aus zu besichtigen.

Presseinformation



Das SonnenDach Messe München

Auf einer Gesamt-Dachfläche von 63.000 m², verteilt auf den südlichen sechs Messehallen, wurden 7.560 Solarmodule mit einer Spitzenleistung von 1,058 Megawatt (MW) montiert. Modullieferant ist die Firma Shell Solar, die ebenso für das Wechselrichterkonzept und das elektrotechnische Engineering verantwortlich zeichnet. Die Baukosten der Anlage belaufen sich auf insgesamt rund 5,5 Millionen Euro und werden über ein Bürger-Beteiligungskonzept finanziert. Über die Phönix Projekt&Service AG (Ansprechpartner Herr Florian Ferber, Tel. 08135-9324665), eine Tochter der Phönix SonnenStrom AG, können interessierte Bürger sich an der Anlage beteiligen. Bereits 1997 ging eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 1,016 MW auf den Dächern der nördlichen Messehallen in Betrieb. Die Spitzenleistung beider Anlagen von rund 2,1 MW reicht aus, um den jährlichen Stromverbrauch von rund 700 privaten Haushalten zu decken. Zudem wird der Ausstoß von jährlich 2.000 Tonnen des Treibhausgases Kohlendioxid vermieden, der bei der Stromerzeugung aus fossilen Brennstoffen entstehen würde.

Ansprechpartner zum SonnenDach Messe München

Phönix SonnenStrom AG

Andrea Zepf
Öffentlichkeitsarbeit
Hirschbergstraße 8
D-85254 Sulzemoos
Tel: 08135-938-313
Fax: 08135-938-099
Zepf@SonnenStromAG.de

Presseinformation



Beteiligte Projektpartner

Landeshauptstadt München

München liegt in einer der sonnenreichsten Gegenden Deutschlands mit einer durchschnittlichen Einstrahlung von über 1.100 kWh/m² und Jahr. Die Landeshauptstadt München unterstützt die Nutzung dieser Energieform mit einer Vielzahl von Maßnahmen, die von der Sympathiewerbung bis zur finanziellen Förderung reichen. Allein ca. 60 Solaranlagen befinden sich auf städtischen Gebäuden. Bis zum Sommer 2002 waren in München Solarstromanlagen mit 3 MW Leistung installiert, bis Jahresende sind es voraussichtlich 4,3 MW; darunter mehrere große Bürgerbeteiligungsanlagen und die dann weltweit größte dachaufgeständerte PV-Anlage auf den Messehallen in Riem.

Messe München GmbH

Die Messe München GmbH (MMG) gehört zu den führenden deutschen Messegesellschaften (im Jahr 2001 rund 33.000 Aussteller aus 98 Ländern; über 2,3 Mio. Besucher aus 186 Ländern; rund 30 internationale Fachmessen jährlich). Der Schwerpunkt liegt in den Bereichen Bauindustrie, Getränke- und Umwelttechnologie, Transport/Logistik, Immobilien, hochwertige Konsumgüter sowie High-tech-Messen für Elektronik, Informatik, Telekommunikation und Neue Technologien. Seit Februar 1998 steht das weltweit modernste Messegelände mit 160.000 m² Hallenfläche zur Verfügung. Messeprojekte im Ausland (besonders Asien, Südamerika), ein deutsch-chinesisches Joint Venture für das neue Messezentrum Shanghai und über 80 Vertretungen in der ganzen Welt belegen die internationalen Aktivitäten der MMG.

Shell Solar GmbH

Die Shell Solar GmbH, München, ist der führende Photovoltaik-Anbieter Deutschlands. Das Unternehmen verfügt über langjährige internationale Erfahrungen in der Planung und Installation von Solarstromanlagen. Durch das innovative und richtungsweisende Ein-Megawatt-Messedach aus dem Jahre 1997 hat die Shell Solar GmbH für die deutsche Photovoltaik-Industrie international Maßstäbe gesetzt. Das Unternehmen gehört zur weltweit operierenden Shell Solar-Gruppe, die ihren Hauptsitz in Amsterdam hat. Shell Solar verfügt weltweit über modernste Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen sowie Produktionsstätten. Rund 1.100 Mitarbeiter arbeiten für das Unternehmen, das seine Produkte in über 90 Ländern vertreibt.

Solarenergieförderverein Bayern e.V. (SeV)

Der von E.ON Bayern betreute SeV ist mit rund 86 Prozent Haupteigentümer des ersten 1997 in Betrieb gegangenen Solardachs der Neuen Messe München mit einer Leistung von rund 1 Megawatt. Ein Großteil der Stromerlöse aus dieser Anlage wird vom SeV zur Fortentwicklung und Markteinführung erneuerbarer Energien, insbesondere der Solarenergie, verwendet. Der SeV unterstützt das zweite Solardach finanziell.

Presseinformation



Stadtwerke München

Die Stadtwerke München GmbH (SWM) ist das kommunale Versorgungs- und Dienstleistungsunternehmen der Landeshauptstadt München. Seit Jahrzehnten stehen die SWM für eine sichere und ressourcenschonende Versorgung der bayerischen Metropole mit Energie (Strom, Erdgas, Fernwärme) und naturbelassenem Trinkwasser aus dem bayerischen Voralpenland. Die Verkehrstochter MVG ist verantwortlich für U-Bahn, Bus und Tram und damit ein wesentlicher Pfeiler im Münchner ÖPNV. Darüber hinaus betreiben die SWM mit 17 Hallen- und Freizeitbädern eine der modernsten Bäderlandschaften in Deutschland. Mit ihren Produkten und Dienstleistungen tragen die SWM einen wichtigen Teil zur kommunalen Daseinsvorsorge und zur Lebensqualität in München bei.

Phönix Projekt&Service AG

Das seit 1998 bestehende Unternehmen (ehemals Sol AG) ist eine Tochter der Phönix SonnenStrom AG. Kerngeschäftsfeld der Phönix Projekt&Service AG ist die Planung und Finanzierung von Photovoltaik-Bürger-Beteiligungsanlagen und deren Vertrieb. „Ökologisches Engagement mit ökonomischen Verstand“ lautet der Leitspruch von Matthias W. Bäcker, dem Vorstand der Phönix Projekt&Service AG. Wohl auch aufgrund dieser Prämisse sind alle bestehenden Beteiligungsanlagen innerhalb kürzester Zeit vollständig gezeichnet worden und haben die prognostizierten Erträge und damit die Renditen jedes Jahr übertroffen.

Phönix SonnenStrom AG

Das Ende 1999 gegründete Unternehmen ging aus der Phönix Solarinitiative des Bundes der Energieverbraucher e. V. hervor. Die international tätige Phönix SonnenStrom AG vertreibt SonnenStrom-Komplettpakete aller Leistungsklassen und agiert als Fachgroßhändler für Solarmodule und Wechselrichter. Die Ulmer Niederlassung des Unternehmens ist auf den Bau von solaren Großkraftwerken spezialisiert. Eine Niederlassung in Bad Segeberg betreut den Norden Deutschland. Die Phönix SonnenStrom AG ist Generalunternehmer beim Bau des SonnenDachs Messe München und darüber hinaus für Planung, Design und Ertragsüberwachung eines mehr als 1 Megawatt großen Sonnensegels in Barcelona verantwortlich, das im Rahmen eines von der EU unterstützten Projektes realisiert wird.